

nen bestimmten Auslöser, einen Moment, an den Sie sich erinnern können?

### Simon Akstinat:

Wie vermutlich die meisten Menschen in Deutschland, bin auch ich mit der Bibel aufgewachsen, deren Inhalte man aber spätestens in Jugendjahren immer mehr hinterfragt. Mein religiöses Interesse war deswegen aber nicht einfach verpufft, sondern ich kam in meiner Schulzeit durch freies Nachdenken zum Pantheismus, von dem ich erst später erfuhr, dass es ihn bereits

mutlich auch deswegen attraktiv, weil er – wie bereits die britisch-viktorianische Schriftstellerin Constance Plumptre 1878 richtig feststellte – der einzige Gottesglaube ist, der niemals im Widerspruch zur Wissenschaft steht. Åber der Pantheismus ist kein Kind der heutigen Zeit. Schon im 13. Jahrhundert waren z. B. die pantheistischen Amalrikaner in Frankreich aktiv (die dafür leider verbrannt wurden), Heinrich Heine bezeichnete den Pantheismus schon 1834 als die "verborgene Religion Deutschlands", und auch der Glaube einiger Indianer an Manitu und den Großen

Geist ist nichts anderes als Pantheismus.

# mein TV – magazin:

Sie haben zu dem Thema ein Buch geschrieben: "Pantheismus für Anfänger: Der kaum bekannte Gottesglaube von Goethe, Einstein und Avatar". Welchen Men schen würden Sie dieses Buch besonders ans Herz legen? Sprich: Wie merkt man, dass man eigentlich ein Pantheist ist, ohne es vielleicht selbst zu wissen?

# Simon Akstinat:

Mein Buch kann den Lesern eine Alternative zu den bekannten Religionen aufzeigen. Außerdem empfehle ich es Menschen, die schnell verstehen wollen. Ich habe bewusst darauf geachtet die Gottesvorstellung des Pantheismus einfach und ohne Fachbegriffe zu erklären. Dass man Pantheist ist, merkt man möglicherweise daran, dass man die

Erhabenheit, die man in der Amtskirche vergeblich gesucht hat, in der Natur findet.

Kontakt

Martina Zöllner

Unser Planet www.martinazoellner.com Tierfreunde@ tv-magazin.net

## mein TV – magazin:

Können Sie uns kurz noch sagen, worauf sich Leser dabei einstellen

# Simon Akstinat:

Das Buch erklärt, warum Gottesglaube im Jahr 2021 so aktuell ist wie eh und je, lässt neben der "New York Times" viele Prominente von Frank Sinatra bis hin zu Ludwig van Beethoven zu Wort kommen und behandelt neben Gott viele große Themen wie z. B. die Natur, die Entstehung und den Sinn des Lebens, den freien Willen und das pantheistische Gemeindeleben.



Szenen aus dem Blockbuster Avatar - Aufbruch nach Pandora

# **Der Buchtipp zum Pantheismus** keiten wie Goethe

Deshalb muss Protagonist Jake,

gespielt von Sam Worthington,

in der Gestalt eines künstlich her-

gestellten Körpers, einem "Avatar",

auf den Mond Pandora reisen, um

dort Ressourcen zu beschaffen. Die

naturverbundenen Na'vi, wie die Be-

völkerung des Mondes heißt, sehen in

der Natur die Göttlichkeit - und weh-

ren sich gegen die Zerstörung ihrer Hei-

mat durch die Menschen. Auch im echten

Leben schlüpfen Menschen gerne in die Rol-

le eines eigenen "Avatars", z. B. auf Facebook

womit sich der Kreis schließt, denn: Alles ist

miteinander verbunden. Und genau das ist die

Kernaussage des Pantheismus'. meinTV – maga-

zin hat sich mit Autor Simon Akstinat unterhalten,

der über das Thema ein Buch geschrieben hat.

Buch "Pantheismus für Anfänger" geht Autor Simon Akstinat genauer auf das Thema Pantheismus ein – der Glaube, dem auch große Persönlichund Einstein schon folgten und der auch in Hollywood bei vielen Schauspielern besonderen Anklang findet. Es wird auch der Frage nachgegangen, weshalb dieser Glaube für viele intelligente Menschen so attraktiv war und immer noch ist. Zu erhalten ist das Buch für 19,- Euro, ISBN-Nr.: 978-3981810257.

www.akstinat.com

